

# Itachi x Sakura

## Neue Mission, neue Liebe?

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 29:

Am nächsten Morgen wachte Sakura erholt und ausgeschlafen auf. Langsam wollte sie sich umdrehen, aber Itachi hielt sie mit seinen Armen sofort fest umschlungen. Sakura konnte darüber nur Lächeln und schloss wieder die Augen. Einige Zeit später wurde nun auch Itachi wach und zog Sakura noch näher an seine Brust um ihr einen Kuss auf den Nacken zu hauchen. Sofort bekam die junge Frau neben ihm eine kleine Gänsehaut und nun musste auch Itachi grinsen.

Langsam befreite sich Sakura aus der engen Umarmung und verschwand mit einem Lächeln in das angrenzende Bad um sich dort frisch zu machen. Kurz danach konnte Itachi schon die Dusche, aber er drehte sich im Bett lieber auf den Rücken, kreuzte seine Arme über den Kopf und wurde nach und nach erst richtig wach.

Kurze Zeit später tauchte Sakura nur in einem Handtuch gewickelt wieder im Schlafzimmer raus und um im Schrank nach ihrer Unterwäsche zu suchen. Auf jedem Stück befand sich das Zeichen der Uchiha und Itachi war stolz darauf, denn auch Sakura trug es mit Stolz. Nun war auch Itachi wach, als er Sakuras nackten Rücken und Po sehen konnte. Er schwang sich aus dem Bett, gab ihr einen Kuss auf den Nacken und kniff ihr kurz in den Po, bevor er auch ins Bad verschwand.

Sakura hatte sich so etwas schon gedacht und auch leicht provoziert, denn sie mochte die immer wieder kurzen Berührungen zwischen ihnen, die ein Zeichen von Necken und Zuneigung waren. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht ging Sakura in die Küche und bereitete dort ein ordentliches Frühstück zu. Sie hatte die nächsten Tage frei, denn am Ende der Woche würde Sakura alle ihre Kräfte für das Jutsu brauchen. Das wusste auch Tsunade und so wurde Sakura nur zu schweren Unfällen gerufen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück gingen sie Hand in Hand zum Tor um dort auf die Ankunft von Sasuke, Naruto, Sai und Kakashi zu warten. Kurze Zeit später trafen sie auch schon ein und Sakura drückte die beiden Jungs als Erstes an sich, bevor sie auch Kakashi und Sai eine kurze Umarmung schenkte. Kakashi schon immer ein aufmerksamer Mensch, sah sofort die Veränderung bei Sakura und auch das kleine Ding an ihrem Finger. Sie und Itachi hatten also schon den nächsten Schritt gewagt. Auch hatte er durch Pakun seinem schlaunen kleinen Hund erfahren, dass Sakura ihren Dienst als ANBU quittiert hatte und nur noch eine MedicNin sein wollte. Er verstand

auch warum, denn eines Tages würde Sakura vielleicht mal Kinder haben wollen und dann könnte sie den Job als ANBU sowieso nicht mehr machen.

Sakura sagte: „Schön, dass ihr wieder alles zusammen da seid. Itachi und ich sind zusammen in ein Haus im Viertel gezogen. Wir möchten euch gerne zu uns einladen, denn wir möchten euch ein paar Sachen sagen und erzählen. Bitte kommt gleich nach Tsunade zu uns und nimmt keinen Umweg.“ Die 4 Männer nickten nur und verschwanden in einer Wolke vor den Beiden um bei Tsunade wieder aufzutauchen. Dort sprachen sie kurz über die Mission und deren Verlauf. Nur Shizune war noch anwesend, aber auch sie hielt sich zurück kein Wort zu sagen.

Das junge Paar war auch wieder schon zu Hause und dort bereitete Sakura einen Tee vor und wusste, es würde ein langer Nachmittag werden, denn sie würde Sasuke, Naruto und Kakashi nun alles über das Jutsu von Tsunade und ihr erzählen.

Kurze Zeit später tauchten auch schon die 4 Männer auf und sahen sogar frisch geduscht aus. Tsunade hatte solch ein Jutsu mal erfunden, wenn es bei dringenden Sachen schnell gehen musste. Itachi bat die 4 Männer hinein, während sich Sakura im Wohnzimmer befand und dort überlegte wie sie am Besten alles erzählen sollte. „Danke, dass ihr so schnell gekommen seid. Ich möchte euch ein paar wichtige Sachen sagen. Bestimmt werdet ihr es auch bald von Tsunade erfahren, aber ich möchte es euch gerne persönlich sagen. Ich habe meinen Job als ANBU quittiert, denn ich werde nun in kürze die komplette Führung des Krankenhauses übernehmen und zu einem späteren Zeitpunkt auch die Aufgaben der ANBU einteilen. Tsunade hat mir die Stelle als Leiterin des Krankenhauses angeboten und ich bin ANBU aus verschiedenen, besonders persönlichen Gründen geworden.“ „Ich habe Sakura gefragt, ob sie meine Frau werden möchte und sie hat ja gesagt“, nahm ihr Itachi nun den nächsten Satz aus dem Mund und küsste seine Verlobt auf den Mund. Eigentlich hätte es Sakura lieber selbst sagen wollen, aber sie verstand auch das Itachi es seinem Bruder selbst sagen musste. Im nächsten Moment befand sich Sakura in Narutos Armen und hörte nur ein riesiges: „Herzlichen Glückwunsch Sakura. Du hast es verdient und Itachi ist ein toller Typ, wenn man ihn besser kennen gelernt hat.“ Nun musste auch Sakura über den letzten Satz grinsen.

Danach gratulierte ihr Kakashi, auch wenn er es schon von Anfang an geahnt hatte. Sai zeigte ein kurzes Grinsen und drückte Sakura ganz kurz an sich. Er konnte seine Gefühle noch nicht so richtig äußern, aber das war für Sakura okay. Sasuke jedoch ließ sie wie Naruto zu einer liebevollen Umarmung hinreißen und sagte leise: „Willkommen in der Familie, Schwägerin. Schön das du dein Glück gefunden hast.“ Sakura bedankte sich und hatte vor Rührung Tränen in den Augen.

Nun kam Sakura zum schwierigen Teil von der Geschichte und sie fing mit dem Jutsu und der Idee dazu an. Wann die Umsetzung statt finden sollte und was für Änderungen, dann vorhanden sein würden. Auch erklärte Sakura, dass alle Freunde und die Ninjas mit der höchsten Stufe darüber benachrichtigt wurde. Tsunade hatte Sakura erzählt, dass ihre Freunde ihre Vergangenheit nicht vergessen wollten, aber ein paar Ninjas schon und daher nach dem Jutsu für den Schlaf gefragt hatten. Sakura erklärte ihnen auch, wie das Jutsu ablaufen würde.

Sasuke, Naruto, Kakashi und Sai hörten ihr die ganze Zeit aufmerksam zu und mussten mit den vielen Informationen und Emotionen erst einmal klar kommen. Sakura hoffte auch, dass Naruto sie verstand. Sein Freund und Kamerad würde seine ganze Familie wieder bekommen und er würde sie nur einmal im Jahr einen ganzen Monat sehen. Jedoch erlöste Naruto sie als erstes, in dem er aufstand und auf sie zuging. In seinen sonst so fröhlichen Augen standen Tränen und er sagte: „Ich danke dir, Sakura. Das ist mehr als ich mir je erhofft habe. So viele wichtige Menschen, werden wieder da sein und ich verstehe auch die Einschränkungen. Sasukes Eltern wurde durch die Hand eines Menschen getötet, meine Eltern durch den Fuchsdämon. Ich habe meine Eltern nie persönlich kennen lernen dürfen und haben immer ohne sie gelebt, aber nun einmal im Jahr einen ganzen Monat ihre Nähe spüren und die Stimme hören zu dürfen, ist wie wie eine 2. Chance. Keine Sorge Sakura, ich bin deswegen nicht sauer und verstehe dich vollkommen. Ich möchte jedoch meine Erinnerungen an die Vergangenheit behalten.“

Sakura nickte nur und man konnte sehen wie dankbar sie über diese Worte war. Auch Kakashi war sehr gerührt. Auch ihm hatte Sakura mehr Zeit mit seinem Vater geschenkt. Er würde genau wie Narutos Familie einmal im Jahr einen ganzen Monat auftauchen und dann wieder verschwinden.

Für Sai hatte Sakura nichts tun können, aber er hatte niemanden mehr an den der denken konnte. Seine Erinnerungen an die Vergangenheit hatte man ausgelöscht, als er noch für Danzo tätig war. Sasuke zeigte die meisten Emotionen von allen, nämlich wahre Tränen und das in keiner kleinen Menge. Itachi hatte seinem Bruder in den Arm genommen und leise hörten sie immer wieder die Worte: „Eine 2. Chance mit unserem Clan, mit unserer Familie.“ Sakura spürte, dass die beiden Zeit für sich brauchten und zog sich mit Kakashi, Naruto und Sai zurück.

„Naruto, nun geh ruhig nach Hause. Hinata wird dort schon bestimmt auf dich warten. Die Hochzeit von Itachi und mir wird statt finden, sobald sich alles beruhigt hat. Hinata und Ino wissen als Einzige schon von der Hochzeit, den Anderen habe ich ein kleines Rätsel gegeben, aber ich denke mal bald wird das Dorf nicht mehr so ruhig sein und ich ein haufenweise Glückwünsche erhalten“, sagte Sakura. Der junge Mann mit dem Fuchs in sich, grinste kurz und war danach verschwunden. Auch Sai verschwand nach einem Nicken in einer kleiner Wolken. Sakura wusste, dass es ihn zurück zu Ino zog mit der er seit einiger Zeit eine Beziehung führte.

Nun standen nur noch Kakashi und Sakura zusammen vor der Tür. Vor einiger Zeit waren sie mal Lehrer und Schüler gewesen, dann Partner und zum Schluss geliebte. Kakashi hatte immer gehofft, dass er mit Sakura sein Glück finden würde, aber es war nicht erlaubt gewesen und sie hatte sich als Freunde wieder getrennt. Er war sehr froh gewesen, dass ihm Sakura als Freundin geblieben war und nun fragte sie leise: „Würdest du mich zum Altar führen?“ Kakashi schaute sie mit großen Augen an, bevor er sie kurz in seine Arme schloss und sagte: „Sehr gerne, liebe Sakura. Mögest du nun dein Glück finden, nachdem du immer gesucht hast.“ Danach verschwand auch Kakashi im Wind und Sakura hatte wieder Tränen in den Augen.

Sasuke hatte sich wieder beruhigen können und schaute nun auf, als er Sakuras Präsenz im Raum spüren konnte. Nun stand er auch auf und drückte seine beste Freundin an sich. Als erstes die Nachricht, dass sie bald Teil der Familie sein würde und dann nun diese. Er würde eine 2. Chance bekommen mit seinen Eltern bekommen.

Sakura hatten ihnen auch erzählt, dass man die Erinnerung der Menschen ändern würde. Das Sasuke auf vielen Missionen unterwegs gewesen war und dadurch nun schon ein erwachsener Mensch war. Bei Itachi wussten sie, dass er auf Mission gewesen war und sich dann verletzt hatte. Im Krankenhaus hatte er Sakura kennen gelernt, sie lieben gelernt und sich für einen neuen Schritt in seiner Karriere entschieden.

Was jedoch niemand wusste, dass Jutsu würde nicht nur Konohagakure treffen, sondern auch die ganzen anderen Länder. Dazu waren Akatsuki nötig. Sie würden die Verbindungen in die anderen Dörfer schaffen, denn sie stammten daraus. Jedoch würde dort keine Tote wieder lebendig werden, sondern man würden die Erinnerung an die Toten aus Konohagakure verändern. Sie hatten darüber auch schon Gaara und Kankuro informiert. Sie würden nicht von dem Jutsu betroffen sein, aber alle anderen schon. Jedoch hatte sich Sakura für Gaara etwas besonderes ausgedacht, er würde seine Mutter einmal im Jahr für eine Woche sehen dürfen. Das hatte sie mit einbauen können, als Dank für seine Freundschaft und Liebe die sich nicht erwidern konnte.

Itachi hatte bei Ichiraku etwas zu essen besorgt und nun saßen die Drei zusammen am Tisch. „Wann kommen eigentlich Akatsuki an?“, hörte Sakura Itachi fragen. „In den nächsten 2 Tagen, denn am Ende der Woche wird das Jutsu seinen Anfang finden“, sagte Sakura und schaute ihn nun wieder aufmerksam an. Die Drei verbrachten noch den halben Abend miteinander und am Ende schlief Sasuke in einem der vielen Gästezimmer ein und würde auch dort eine ganze Weile noch bleiben. Sakura hatte nichts dagegen gehabt. „Lief da eigentlich was zwischen dir und Kakashi?“ „Ja, warum möchtest du das auf einmal wissen?“ Itachi sagte: „Ich habe schon immer bemerkt, dass ihr eine enge Verbindung zu einander habt und dann deine Frage, ob er dich zum Altar führt.“ „Kakashi, hat mich aus schweren Zeit wieder hinaus geholt und wir hatten eine Zeit lang zusammen Spaß, aber es war nie Liebe von meiner Seite dabei, ob von seiner Seite kann ich nicht genau sagen, aber denke mal schon. Ich habe mich von ihm, vor meiner Seite in Sunagakure getrennt und auch mich in Sunagakure erst wieder richtig verliebt. Kakashi ist jedoch ein sehr wichtiger Mensch und wird es auch immer bleiben, aber du bist der Mann mit dem ich mein Leben verbringen und als werden möchte.“ Völlig überwältigt von seinen Gefühlen in diesem Moment, zog Itachi Sakura in seine Arme und zeigte ihr wieder in einem Kuss war sie ihm bedeutete.